



**Bezirksamt Neukölln von Berlin**  
Abteilung Finanzen und Wirtschaft  
Der Bezirksbürgermeister

Bezirksamt Neukölln von Berlin, 12040 Berlin

Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln

**Per E-Mail**

Berlin, den 29. November 2018

**Offener Brief „Förderung von Verkehrsberuhigung auf Radrouten“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Schreiben zur Verkehrsberuhigung auf Radrouten habe ich erhalten. Das Bezirksamt wird in den kommenden Monaten und Jahren die Radinfrastruktur in Neukölln ausbauen. Dazu gehört u.a. die Asphaltierung von Straßen sowie die Einrichtung weiterer Fahrradstraßen.

Ziel des Bezirksamtes ist ein Gesamtkonzept, um die bestehende Radverkehrsinfrastruktur durch Lückenschlüsse miteinander zu verknüpfen und langfristig für Radfahrende funktionierende Alternativen zu den Hauptstraßen zu etablieren. Betroffen von diesen Maßnahmen sind zahlreiche Bereiche insbesondere, aber nicht nur im Neuköllner Norden. Im bezirklichen FahrRat werden die einzelnen Maßnahmen für eine bessere Radinfrastruktur gemeinsam mit dem Bezirksamt diskutiert, wobei auch das Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln eingebunden ist.

Das Ziel einer Verkehrsberuhigung gehört selbstverständlich bei allen bezirklichen Maßnahmen zur Verbesserung der Radinfrastruktur dazu. Beispiele dafür sind etwa Gehwegvorstreckungen, Fahrbahnverengungen oder die Einrichtung modaler Filter. Diese und andere Maßnahmen werden schon heute bei allen Planungen angedacht und wo möglich realisiert. Sie sind auch immer wieder Bestandteil der gemeinsamen Beratungen im FahrRat.

Im Hinblick auf die konkret angesprochenen Punkte eines zu hohen (und unzulässigen!) Durchgangsverkehrs sowie der begangenen StVO-Verstöße in der neuen Fahrradstraße Weigandufer habe ich den zuständigen Polizeiabschnitt gebeten, im Rahmen der Verkehrsüberwachung verstärkt Kontrollen durchzuführen.

Darüber hinaus habe ich veranlasst, dass noch in diesem Jahr sowohl in der Friedelstraße als auch auf der neuen Fahrradstraße Weigandufer Messungen erfolgen werden, um den Kfz-Verkehr zu überprüfen. Die gesammelten Daten zum Verkehrsverhalten werden herangezogen, um ggf. weitere Maßnahmen zu veranlassen.

Ich will auch schnelle Lösungen. Dennoch müssen wir uns vergegenwärtigen, dass vernünftige und langfristig funktionierende Lösungen für alle Verkehrsteilnehmenden auch einen langen Atem brauchen werden. Das Bezirksamt ist personell gut aufgestellt und hat den gemeinsamen Willen, eine nachhaltige Infrastruktur für alle Verkehrsteilnehmenden zu schaffen. Deshalb bin ich guter Dinge, in den nächsten Jahren auch deutliche Verbesserungen schaffen zu können und freue mich über Ihre konstruktive Begleitung.

Mit besten Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Hikel', written in a cursive style.

Martin Hikel